



A u f r u f

von Werkstattträte Hamburg

zu einer Demonstration

der Beschäftigten in den Hamburger Werkstätten

auf dem Rathausmarkt Hamburg

am 15.9.26 um 10 Uhr

Es ist den behinderten Menschen in den Werkstätten schon vieles versprochen worden. Zum Beispiel: ein verbessertes Entgelt, ein inklusiver Arbeitsmarkt. Drei Bundesregierungen haben es nicht geschafft - trotz vorliegender gesetzlicher Vorschläge – eine Erhöhung des Entgelts für die Beschäftigten und eine Reform des Werkstatt-Systems auf den Weg zu bringen.

Ist Inklusion ein Märchen?



Ist Inklusion ein Märchen?

Inklusion ist kein Märchen! Inklusion schafft die Voraussetzung, dass behinderte Menschen gleichberechtigt und selbstbestimmt leben und die Arbeit ihrer Wahl wahrnehmen können.

Kürzungsvorhaben bei Leistungen der Eingliederungshilfe schaffen stattdessen eine Aushöhlung von Teilhabe-Rechten.

Was brauchen wir nicht?

Gesetzes-Entwürfe, die in der Schublade liegen.

Die sogenannte inklusive Lösung der Bundesregierung mit Kürzungs-Vorschlägen, die ein selbstbestimmtes Leben für Menschen mit Behinderung bedrohen und Rechte einschränken (zum Beispiel im Sozialgesetzbuch 9).

Märchenhafte Versprechungen, die nicht erfüllt werden.

Was brauchen wir?

Maßnahmen, die Inklusion stärken. Eine inklusive Gesellschaft. Werkstätten als Teil eines Netzwerks innerhalb eines inklusiven Arbeitsmarktes.

Die Sicherung eines echten Wunsch- und Wahlrechts für eine selbstbestimmte Teilhabe im Arbeitsleben. Bürokratie-Abbau.

Eine konstruktive Weiterentwicklung der Eingliederungshilfe, wie sie im Koalitionsvertrag der Bundesregierung steht.

Auch in Hamburg ist sie politisch gewollt.

Barrierefreiheit. Passgenaue und zuverlässige Fahrdienste.

Erhalt der Vollfinanzierung von Personalkosten durch Tarifsteigerungen.

Die Umsetzung des Landesaktionsplans in Hamburg.

Die Erhöhung des Entgelts für Beschäftigte und die Reform der Werkstätten müssen kommen!

Werkstatträte Hamburg, Behringstrasse 16 a, 22765 Hamburg

Vorstand: Olaf Böhl, Dorota Kosak, Christina Kapovits